

Mitteilungsblatt Nr. 225

I.

2. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung (SPO)
für den Master-Studiengang Architektur vom 23.03.09,
veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 175 vom 13.07.09,
i. d. F. der 1. Änderungssatzung vom 02.05.11 (unveröffentlicht)

II.

- Beschluss über die Aufhebung der Satzung zur Eignungsprüfung im
Master-Studiengang Architektur vom 11.09.09,
veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 180 vom 14.09.09

Der Präsident
22.12.2011

2. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den Master-Studiengang Architektur vom 23.03.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 175 vom 13.07.09, i. d. F. der 1. Änderungssatzung vom 02.05.11 (unveröffentlicht) und Beschluss über die Aufhebung der Satzung zur Eignungsprüfung im Master-Studiengang Architektur vom 11.09.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 180 vom 14.09.09

Der Fachbereichsrat des Fachbereiches Architektur/Bauingenieurwesen/Versorgungstechnik beschloss in seiner Sitzung am 02.05.11

auf der Grundlage von Art. 80 Grundgesetz i. V. m. § 27 Abs. 1 und § 72 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Hochschulrahmengesetz (HRG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.01.99 (BGBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12.04.07 (BGBl. I S. 506), i. V. m. § 8 Abs. 6 Sätze 1 und 2, § 62 Abs. 2 Nr. 2, § 70 Abs. 2 Nr. 1 und § 18 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Gesetz über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG) vom 18.12.08 (GVBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.10 (GVBl. I S. 10), i. V. m. § 17 Abs. 1 Grundordnung der Hochschule Lausitz (FH) vom 06.12.10 (Mitteilungsblatt Nr. 199)

die 1. Änderungssatzung (unveröffentlicht) für den **Master-Studiengang Architektur** vom 23.03.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 175 vom 13.07.09:

1. „zu § 2 Qualifikation und Eignungsprüfung:

Absatz 3 und Absatz 4 werden gestrichen.

2. zu § 35 Übergangsregelungen/Inkrafttreten:

Der § 35 wird um folgenden Absatz 3 ergänzt:

Die geänderte Prüfungsordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft und wird erstmals im Zulassungsverfahren des Wintersemesters 2011/12 angewendet.“

I.

Der Fakultätsrat der Fakultät für Bauen (Fakultät 4) beschloss in seiner Sitzung am 08.11.11

auf der Grundlage von Art. 80 Grundgesetz i. V. m. § 27 Abs. 1 und § 72 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Hochschulrahmengesetz (HRG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.01.99 (BGBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12.04.07 (BGBl. I S. 506), i. V. m. § 8 Abs. 6 Sätze 1 und 2, § 62 Abs. 2 Nr. 2, § 70 Abs. 2 Nr. 1 und § 18 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Gesetz über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz- BbgHG) vom 18.12.08 (GVBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.10 (GVBl. I S. 10), i. V. m. § 17 Abs. 1 Grundordnung der Hochschule Lausitz (FH) vom 06.12.10 (Mitteilungsblatt Nr. 199), § 1 Abs. 2 und 3 Verordnung über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Studiengängen durch die Hochschulen des Landes Brandenburg (Hochschulvergabeverordnung – HVV) vom 11.05.05 (GVBl. II Nr. 12 S. 230), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17.06.11 (GVBl. II Nr. 35),

die 2. Änderungssatzung für den **Master-Studiengang Architektur** vom 23.03.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 175 vom 13.07.09, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 02.05.11 (unveröffentlicht):

**Artikel 1
zu § 2 SPO Qualifikation und Eignungsprüfung**

Der § 2 Absatz 1, Absatz 2, Absatz 5, Absatz 6 und Absatz 7 wird aufgehoben und als § 2 wie folgt neu gefasst:

„§ 2

Profil/Zugangsvoraussetzung

- (1) Der Master-Studiengang Architektur ist ein konsekutiver Studiengang.
- (2) Die Immatrikulation setzt den Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses im Studiengang Architektur voraus.
- (3) Ein an einer ausländischen Hochschule erworbener Abschluss gem. Abs. 2 ist ebenfalls Zugangsvoraussetzung, sofern er sich nach Inhalt und Niveau nicht wesentlich unterscheidet. Der Prüfungsausschuss kann durch den Studienbewerber zu erfüllende Auflagen und Fristen zur Angleichung des Wissensstandes beschließen. Diese werden in den Immatrikulationsbescheid aufgenommen.
- (4) Der Nachweis des Erfüllens der Zugangsvoraussetzung gem. Abs. 2 bzw. 3 ist durch die amtlich beglaubigten Kopien des Zeugnisses und der Urkunde über den Studienabschluss und ggf. amtlich beglaubigte deutsche Übersetzungen des Zeugnisses und der Urkunde zu erbringen, die den anderen Bewerbungsunterlagen entsprechend der Immatrikulationsordnung beizufügen ist bzw. sind.
- (5) Über das Vorliegen der Zugangsvoraussetzung gem. Abs. 2 bzw. 3 entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung des Studiendekans.
- (6) Erwünscht sind das Absolvieren und der Nachweis einer architekturelevanten berufspraktischen Tätigkeit im Umfang von mindestens drei Monaten nach dem ersten berufspraktischen Studienabschluss bis zum Beginn der Lehrveranstaltungen des Masterstudiums. Die Tätigkeit stellt jedoch keine Zugangsvoraussetzung dar.
- (7) Die Feststellung des Erfüllens der Zugangsvoraussetzung begründet nur dann einen Anspruch auf Immatrikulation, sofern für den Master-Studiengang Architektur keine Zulassungszahl festgesetzt wurde. Wurde eine Zulassungszahl festgesetzt, findet ein Zulassungsverfahren gem. § 2 b statt.“

Artikel 2

Der § 2 a Auswahlverfahren wird eingefügt:

„§ 2 a Auswahlverfahren

- (1) Übersteigt die Zahl der Bewerber mit Zugangsvoraussetzung lt. § 1 die durch die Festsetzung einer Studienplatzzahl zur Verfügung stehenden Studienplätze, finden ein Zulassungsverfahren gem. § 2 b sowie ein Auswahlverfahren nach folgenden Regelungen statt.
- (2) Der Prüfungsausschuss bildet für das Auswahlverfahren eine Auswahlkommission. Der Auswahlkommission gehören mindestens zwei Vertreter der Gruppe der Professoren oder ein Professor und ein hauptamtlich Lehrender in einem Architekturstudiengang der Hochschule Lausitz an, sowie auf Antrag eines studentischen Vertreters im Prüfungsausschuss ein immatrikulierter Studierender im Masterstudiengang Architektur. Die Mitglieder der Auswahlkommission sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.
- (3) Die Mitglieder der Auswahlkommission entscheiden bei der Vergabe der Punkte in den Stufen 1 und 2 des Abs. 4 mehrheitlich. Es sind in einem Protokoll die Punkte und das Ergebnis des Auswahlverfahrens festzuhalten.
- (4) Die Auswahlkommission entscheidet in einem zweistufigen Verfahren. Die Auswahlkommission setzt dazu den Bewerbern mit vorliegender Zugangsvoraussetzung eine angemessene Frist zur Vorlage der Ar-

2. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den Master-Studiengang Architektur vom 23.03.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 175 vom 13.07.09, i. d. F. der 1. Änderungssatzung vom 02.05.11 (unveröffentlicht) und Beschluss über die Aufhebung der Satzung zur Eignungsprüfung im Master-Studiengang Architektur vom 11.09.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 180 vom 14.09.09

beitsproben und des Nachweises zur berufspraktischen Tätigkeit.

Stufe 1: Berufspraxis

Einreichung von Arbeitsproben nach freier Wahl des Studienbewerbers:

Die Arbeitsproben sind mit Angaben zu deren Gegenstand, der Entstehungszeit und der -umstände (z. B. Studienarbeit, Wettbewerb, eigene Praxis) auf maximal 15 Blättern im Format von maximal A 3 bei der Auswahlkommission einzureichen.

Die Arbeitsproben werden mit 1 bis 5 Punkten bewertet.

Für die Absolvierung einer architekturelevanten berufspraktischen Tätigkeit gem. § 2 Abs. 6 werden 3 Punkte vergeben.

Stufe 2: Fachgespräch

Die Bewerber werden zu einem Fachgespräch (Einzelgespräch) von mindestens 15 Minuten Dauer eingeladen. Hierbei wird geprüft, welche gestalterischen Grundlagen, entwerferischen und städtebaulichen Kompetenzen, technisch-konstruktiven Befähigungen sowie welches geschichtlich-theoretisches Wissen für das Masterstudium nachgewiesen werden können.

Das Fachgespräch wird unter dem Aspekt der Beurteilung des Niveaus der Grundlagen, Kompetenzen, Befähigungen bzw. des Wissens geführt.

Das Fachgespräch wird mit 1 bis 5 Punkten bewertet.

Die Auswahlkommission kann auf schriftlichen Antrag des Bewerbers von einem Fachgespräch absehen. Der Antrag kann nur auf besondere Umstände, z. B. weite Anreise aus dem Ausland, nachgewiesene Erkrankung, gestützt werden.

Das Fachgespräch wird im Fall der Antragsbewilligung durch die Prüfung und Beurteilung der zur Stufe 1 eingereichten Arbeitsproben ersetzt.

(5) Die Summe der Punkte lt. Stufe 1 und Stufe 2 bildet die Rangfolge der Liste „Ergebnis des Auswahlverfahrens“. Bei Punktgleichheit entscheidet über den Rangplatz des Bewerbers das Los.“

Artikel 3

Der § 2 b Vergabe der Studienplätze bei der Festsetzung einer Zulassungszahl wird eingefügt:

„§ 2 b Vergabe der Studienplätze bei der Festsetzung einer Zulassungszahl

(1) Am Zulassungsverfahren nimmt nur teil, wer sich frist- und formgerecht um einen Studienplatz beworben hat und die Zugangsvoraussetzung gem. § 2 erfüllt.

(2) Der Zulassungsantrag muss in der durch die Immatrikulationsordnung vorgeschriebenen Form bis zum 15. Januar d. J. für das Sommersemester und bis zum 15. Juli d. J. für das Wintersemester in der Hochschule eingegangen sein (Ausschlussfrist).

(3) Zunächst wird im Hauptverfahren über den Zulassungsantrag entschieden.

2. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den Master-Studiengang Architektur vom 23.03.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 175 vom 13.07.09, i. d. F. der 1. Änderungssatzung vom 02.05.11 (unveröffentlicht) und Beschluss über die Aufhebung der Satzung zur Eignungsprüfung im Master-Studiengang Architektur vom 11.09.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 180 vom 14.09.09

Die nach dem Hauptverfahren noch verfügbaren Studienplätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Am Nachrückverfahren nimmt nur teil, wer bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zugelassen ist und die Teilnahme innerhalb der durch den Studierenden-Service gesetzten Frist schriftlich beantragt hat.

(4) Von der festgesetzten Zulassungszahl sind für die Zulassung von ausländischen Staatsangehörigen und Staatenlosen, die nicht nach § 1 Abs. 4 Satz 2 HVV Deutschen gleichgestellt sind, zwei Studienplätze vorweg abzuziehen.

(5) Für Bewerber um ein Zweitstudium ist ein Studienplatz vorweg abzuziehen. Als Zweitstudienbewerber gilt, wer bereits einen Universitätsabschluss oder Abschluss an einer gleichgestellten Hochschule – Diplom, Magister, Staatsexamen o. ä. - erworben hat.

(6) Liegen für die Vergabe nach den Absätzen 4 und 5 weniger zu berücksichtigende Bewerbungen vor, werden freibleibende Studienplätze nach den Regelungen gem. Abs. 7 vergeben.

(7) Die verbleibenden Studienplätze werden zu 60 v. H. nach dem Grad der Qualifikation und im Übrigen nach der Rangfolge der Liste „Ergebnis des Auswahlverfahrens“ gem. § 2 a vergeben.

(8) Die Rangfolge nach dem Grad der Qualifikation wird durch die Durchschnittsnote/Gesamtnote des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses, der die Zugangsvoraussetzung gem. § 2 bildet, bestimmt. Wer keine Durchschnittsnote/Gesamtnote nachweist, wird hinter den letzten Bewerber mit feststellbarer Durchschnittsnote/Gesamtnote eingeordnet.

(9) Besteht bei der Auswahl nach dem Grad der Qualifikation Ranggleichheit, entscheidet über den Rang das Los.

(10) Der Studierenden-Service teilt dem Bewerber unverzüglich die Entscheidung über den Zulassungsantrag mit.

(11) Im Zulassungsbescheid wird ein Termin bestimmt, bis zu dem schriftlich zu erklären ist, ob der Studienplatz angenommen wird. Liegt die Erklärung bis zu diesem Termin nicht vor, wird der Zulassungsbescheid unwirksam.

(12) Das Vergabeverfahren ist abgeschlossen, wenn die Nachrücklisten erschöpft oder alle verfügbaren Studienplätze durch Einschreibung besetzt sind.“

Artikel 4

In Kraft treten; Außer Kraft treten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Lausitz (FH) in Kraft.

2. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den Master-Studiengang Architektur vom 23.03.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 175 vom 13.07.09, i. d. F. der 1. Änderungssatzung vom 02.05.11 (unveröffentlicht) und Beschluss über die Aufhebung der Satzung zur Eignungsprüfung im Master-Studiengang Architektur vom 11.09.09, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 180 vom 14.09.09

II.

Der Fakultätsrat der Fakultät für Bauen (Fakultät 4) beschloss in seiner Sitzung am 08.11.11 weiterhin:

Die Satzung zur Eignungsprüfung im Master-Studiengang Architektur vom 11.09.09 (Mitteilungsblatt Nr. 180 vom 14.09.09) wird mit Wirkung ab 01.09.11 aufgehoben.

Cottbus, 08.11.2011

gez. Prof. Dr. Winfried Schütz
Vorsitzender des Fakultätsrates

Durch den Präsidenten wurden am 22.12.2011

- die 2. Änderungssatzung und
- die Aufhebung der Satzung zur Eignungsprüfung im Master-Studiengang Architektur

genehmigt.